

Langmatz

Glasfaser-Netzverteiler 2.0

[24.05.2018] Langmatz hat seinen Glasfaser-Netzverteiler so optimiert, dass Installation und Betrieb deutlich vereinfacht werden.

Seit mehreren Jahren bietet die in Garmisch-Partenkirchen ansässige Firma Langmatz unter dem Label „Fibre Future“ Systemlösungen für den FTTB/H-Glasfaserausbau (Fibre to the Building/Fibre to the Home) an. Zum Produktportfolio zählt auch der Glasfaser-Netzverteiler Gf-NVt EK 245, bei dem nun laut Langmatz eine Reihe von Optimierungen vorgenommen wurden. Diese sollen die Installation und den Betrieb des Netzverteilers nochmals vereinfachen und flexibler machen. Nach Angaben des Unternehmens flossen in das Redesign diverse Kundenwünsche ein.

Eine ganze Reihe von Neuerungen sorgten nun dafür, dass die verschiedenen Montageschritte wesentlich einfacher zu bewerkstelligen seien. So biete der Gf-NVt 2.0 eine bahnbrechende Lösung bei der Fixierung der Röhren an der Bodenplatte. Durch den Einsatz von Fixierlaschen für die Mikrorohre schaffe Langmatz eine Einzelzugentlastung und gewährleiste die sichere Befestigung der Röhren beim Durchgang durch die Bodenplatte. Außerdem sei mittels der Langmatz-Fixierlasche eine leichtere Nachjustierung bei der Montage der Röhren möglich.

Langmatz hat eigenen Angaben zufolge ein durchgängiges Konzept mit aufeinander abgestimmten Produkten entwickelt. Dazu gehören Schutz- und Überwachungssysteme, Glasfaser-Hauptverteiler (Gf-HVt), Kabelschächte aus Kunststoff, Glasfaser-Verteilssysteme, Hauseinführungen sowie Glasfaser-Abschlusspunkte (Gf-AP). Sämtliche FTTx-Produkte von Langmatz seien praxisbewährte Komponenten, die eine Systemlösung für zusammenhängende FTTx-Infrastrukturen schaffen.

(al)

Stichwörter: Breitband, Langmatz, Glasfaser